

Never Forget ~

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

Kapitel 7: Träume

Der Himmel brennt, die Luft... war erdrückend. Die Stimmen die seinen Namen rufen... belegt.

Tropf. Tropf. Tropf.

Was war das... ?

Oh richtig... sein Blut. Sein Blut was von seiner Wunde auf dem Boden tropfte und... die Tränen von Ruffy, die sich langsam mit seinem Blut vermischten.

Er konnte sie immer noch auf seiner Haut spüren, diese warmen Tränen die sein kleiner Bruder wegen ihm vergoss.

„Bitte vergib mir kleiner Bruder. Ich wollte nie das du wegen mir weinst... Du warst immer das gleiche weinerliche Baby, aber das war einer der Gründe warum ich nie aufgehört habe... weil du immer an mich geglaubt hast... “ er schloss seine Augen und ließ sich an seinem kleinen Bruder hängen.

„Ace... Ace... Ace...“ er öffnete die Augen. Und bemerkte das Ruffy ihn nicht mehr hielt und er auch nicht mehr kniete sondern stand. Gegenüber seinen Freunden... gegenüber Marco.

Alle seine Freunde sahen ihn mit Tränen in den Augen an. Wieso weinten sie, wenn er doch eigentlich Schuld an alle dem war? Er wollte zu ihnen gehen und sie trösten, doch er konnte nicht und seine Freunde sowie Marco verschwanden.

Alles wurde dunkel und plötzlich so heiß. Er sah sich nervös um und verkrampfte sich schlagartig, als hinter ihm ein kratzendes Geräusch zuhören war. Er fuhr herum und sah in die Dunkelheit, ehe er sich auf die Zunge biss.

Gerade jetzt bemerkte er erst wirklich das ihm doch etwas fehlte. Er sah auf seine Hände und schluckte hart. Wieso war ihm das bis jetzt noch nicht aufgefallen?

„Weil du alles was du hattest als selbstverständlich gesehen hast!“ fauchte eine bedrohliche Stimme hinter ihm und Ace wich erschrocken zurück, ehe er sich zu der Stimme drehte. Er weitete erschrocken die Augen und sah in ein Paar giftgrüne, die ihn am liebsten auffressen wollten.

„Alle sind für dich gestorben. Viele Freunde und zu guter letzt dein Vater... dein kleiner Bruder hat sich den Arsch aufgerissen nur um deinen zu retten und wofür? Um wie deine übrig gebliebenen Freunde in einem Haufen Asche zu sitzen, was deinem Freund dem Federvieh ja nicht hätte stören sollen. Doch er litt am meisten und du allein bist schuld!“ Ace sah in diese grünen Augen, konnte er doch nichts anderes erkennen und biss die Zähne zusammen.

„Ich wollte nicht das sie kommen. Ich wusste das ich es nicht verdient hatte!“ zischte er durch zusammen gebissenen Zähnen.

„Zerfließ nicht wieder in Selbstmitleid, das hält doch niemand aus! Du bist immer noch eine im Selbstmitleid badende kleine Kreatur, die mein Feuer nicht verdient hat! Doch bin ich großzügig und gebe sie dir zurück, wenn du lernst wie es ist sich damit abzufinden der zu sein wer du bist und das es Menschen gibt die dich lieben. Wenn du lernst mit deiner Vergangenheit abzuschließen, gebe ich sie dir zurück!“ Ace sah runter und biss die Zähne zusammen.

„Wie willst du sie mir geben? Man bekommt sie nur durch die Frucht?“ die Stimme lachte rau und Ace wich ein Stück zurück.

„Finde raus wie du daran kommst!“

Erschrocken und schweißgebadet richtete Ace sich in seinem Bett auf und wischte sich mit der Hand durch sein Gesicht. Das war grausam...

Er wollte aufstehen als die Tür zu Marcos Kajüte geöffnet wurde und ein braunhaariger Kopf und ein Schwarzhaariger hinein sahen.

„Ace? Bist du wach?“ der Angesprochene nickte knapp und sah wie die beiden in die Kajüte gingen und Haruta sich schnell zu ihm aufs Bett setzte.

„Wie geht's dir? Ich hab gehört was passiert ist“ fragte Izou besorgt nach. Ace sah von Haruta zu ihm und nickte knapp. Wenn der Traum irgendetwas zu bedeuten hatte, war die Umsetzung ziemlich schwer und solange wollte er auf sein Feuer nicht warten.

„Hast du Hunger Ace?“ fragte die braunhaarige lächelnd und Ace schüttelte seinen Kopf, ehe er auf die Decke sah. Haruta und Izou sahen sich verwundert an, bevor Izou zu Ace ging und ihm die Hand auf den Kopf legte. Sie kannten wirklich alles bei dem kleinen Hitzeblitz aber ganz bestimmt nicht das er keinen Hunger hatte.

„Wieso hasst ihr mich nicht?“ die beiden sahen ihn überrascht an. „Wegen mir sind viele gestorben und das schlimmste, Vater...“ Izou seufzte und setzte sich auf die Bettkante.

„Weil du unser Freund bist... und dich an alle dem keine Schuld trifft. Einzig allein Teach ist Schuld. Also hör auf dir die Schuld zugeben... wir sind froh das wir wenigstens dich zurück bekommen haben.“ Ace sah zu Izou auf und sah ein lächeln in seinem Gesicht, genau wie bei Haruta und keines der beiden schien gespielt zu sein.

„Du bist doch mein bester Freund. Ohne dich war es wirklich nur halb so lustig“ lächelte Haruta ehrlich. Ace Unterlippe zuckte leicht und Haruta sah ihn besorgt an.

„Was ist los? Du schwitzt ja richtig“ murmelte sie und strich ihm den Schweiß von der Stirn.

„Wir sollten den Doc zu ihm bringen“ meinte Izou knapp und stand auf, ehe er den Raum verließ. Ace legte sich wieder hin und zog sich die Decke bis zum Kin.

„Hol bitte Marco“ Haruta sah ihn traurig an und nickte knapp. Sie ging aus dem Raum und schloss die Tür, ehe sie bemerkte das Marco doch gar nicht auf dem Schiff war. Wie sollte sie den Phönix dann zu Ace bringen?

Sie dachte nach und ging an Deck. Marco sagte ihr, dass Ace nicht an Land gehen soll. Das hieße sie durfte und es war ja schließlich ein Notfall. Sie grinste zufrieden und machte sich auf den Weg.

>*<

„Weißt du überhaupt wo Ruffy ist?“ fragte Marco den blonden der sich umsah und fragend zu ihm schaute.

„Wieso interessiert es dich? Willst du auch zu Ruffy?“ Marco sah ihn müde an und nickte knapp.

„Ich habe ihm was zu sagen“ so ging er weiter und Sabo lief ihm nach.

„Ach was? Soweit ich weiß ist dieser Trafalgar bei ihm, deswegen stört es mich gerade nicht das du zu ihm willst“ Marco verdrehte die Augen und sah in der Ferne einen fröhlich hüpfenden Jungen, der ganz stark nach dem gesuchten aussah. Im tiefstem inneren wünschte Marco sich ja schon das der Typ bei Ruffy sich um Sabo kümmerte, aber das war Wunschdenken.

Er sah dabei zu wie der kleine Flummi, Sabo um den Hals viel und rotz und Wasser weinte. Verstand Marco es doch, dass Ruffy sich freute wenigstens noch einen Bruder zurück bekommen zu haben. Wie würde er wohl reagieren, wenn er von Ace erfahren würde? Er schielte zum kühl schauenden Begleiter des Gummimenschen und kam nicht drum rum etwas feindseliges in dessen Augen zu sehen. Nicht für Ruffy, sondern für den der umarmt wurde und das gefiel Marco schon ein wenig. War er wohl nicht der einzige der diesen Typ nicht leiden konnte, oder aber dieser Trafalgar sah jeden so an. Doch dann hätte er ihn auch so angesehen und Marco war sich sicher das er ihn nicht so ansah. Allerdings sollte es ihm auch kein bisschen interessieren, was so ein Rockie von sich gab oder wie er sich verhielt.

„Wer ist das da eigentlich bei dir?“ fragte Ruffy während er sich die Tränen weg wischte und zu Marco sah. Der hob eine Augenbraue und seufzte hörbar. Wahnsinn wie ähnlich sich Ace und der Zwerg doch waren. Sabo sah zu Marco und wank ab.

„Nur vorab wir haben gar nichts mit einander zutun. Er-...“

„Das ist Marco der ehemalige erste Kommandant der Whitebeard Piraten und jetzt wohl der neue Käpt'n?“ mischte sich nun der Begleiter Ruffys ein und sah zu Marco.

Marco nickte knapp und sah von ihm zu Ruffy, der ihn anlächelte.

„Stimmt ja, du hast mich vor Aokiji gerettet! Danke noch mal!“ Sabo sah überrascht von seinem Bruder zu Marco, der ihn abschätzend ansah.

„Du hast Ruffy gerettet?“ fragte er verwundert nach, kannte er Marco doch nicht so das er anderen die nicht seiner Mannschafft angehörten half. Ruffy nickte freudig und sah zu Marco.

„Ich wollte mich eigentlich immer schon bei dir und den anderen bedanken“ Marco sah zu dem Gummimenschen und hob eine Augenbraue fragend hoch. Wofür? Das sie versagt hatten, Ace verloren hatten, dann Vater und allen ihm ganzen den gesamten Krieg? Nicht einmal Ace hatten sie damals retten können, also gehörte ihnen auch

kein Dank.

„Ihr habt Ace eine Familie gegeben und einen Grund endlich mal geliebt zu werden. Das habe ich nie geschafft und dafür wollte ich euch danken“ Sabo sah seinen jüngeren Bruder an und lächelte leicht. Er war wirklich erwachsener geworden, auch wenn er seine kindische und trotzig Art immer noch drauf hatte.

Marco lächelte freundlich auf und nickte.

„Eigentlich wollte ich dich sprechen, wäre das ok?“ er sah von Ruffy zu Sabo und dann zu Law. Dieser sah ihn jetzt auch so an, also irgendwas stimmte mit diesem Typ nun wirklich nicht.

„Ist ok, ich wollte sowieso mal mit dem großen Trafalgar Law sprechen!“ sprach Sabo so ruhig wie er nur konnte. Doch Marco hörte einen gewissen Unterton, der ihm sagte das Law sich rechtfertigen musste. Sollte ihm egal sein.

Er sah wie Sabo mit Law etwas weiter gingen und blickte dann zu Ruffy der ihn erwartungsvoll ansah.

„Du hattest doch diese komischen blauen Flügel richtig?“ Marco legte den Kopf etwas in Schräglage als er verstand was er nun meinte. Kurz nickte er und deutete Ruffy an ihm zu folgen. Der ging ihm ohne weiteres nach und sah ihn neugierig an.

„Was wolltest du mir jetzt sagen?“ fragte er nach und Marco schmunzelte leicht. Genauso ungeduldig wie Ace. Trotz das die zwei keine leiblichen Brüder waren, hatten sie doch eine Menge gemeinsam. Abgesehen davon das Ruffy wohl der aufgewecktere der beiden war und Ace der ruhigere. Irgendwie war Marco dessen nicht einmal traurig, denn mit so einem wie Ruffy wäre er schon längst mit den Nerven am Ende gewesen.

„Ich möchte das du mit auf unser Schiff kommst, ich wollte dir eine Überraschung zeigen“ Ruffy sah ihn mit einer Mischung aus Skepsis und Freude an. Der Phönix schüttelte amüsiert seinen Kopf und hob die Hände unschuldig.

„Es wird dir gefallen und es ist nichts gefährliches für dich“ Ruffy grinste breit auf und nickte.

„Sagst du mir was es ist?“ Marco schüttelte seinen Kopf und sah zu ihm runter.

„Sag mal... wieso hast du eine Allianz mit diesem Typ?“ der jüngere zuckte mit den Schultern und sah zu ihm auf.

„Er hat gefragt“ Marco hob die Augenbrauen und sah ihn etwas verblüfft an. Es reichte also nur ihn zu fragen und dann machte er alles oder wie sollte er das jetzt verstehen? Er war wirklich so Naiv wie Ace immer sagte.

*~

Müde und erschöpft stand er von seinem Schreibtisch auf, ehe er seine Brille auf den Tisch legte. Er rieb sich über seine müden Augen, stand auf und ging aus seiner Kajüte. Er hatte die ganze Nacht durch gearbeitet und wollte jetzt nur noch einen Kaffee und hoffen das der Tag schnell umginge und er schlafen gehen konnte. Er schloss seine Tür und atmete einmal tief durch.

„Hey Marco! Sieh dir das an, das ist mein kleine Bruder!“ grinste Ace fröhlich direkt neben ihm und hielt einen Steckbrief vor seine Nase. Er zuckte erschrocken zusammen und sah müde zu ihm, ehe er seufzte.

„Ace...“ murmelte er leise und drehte den Kopf zu ihm, der den Steckbrief gesenkt hatte und ihn prüfend musterte.

„Hast du etwa schon wieder die Nach durchgearbeitet?“ er nickte und Ace schüttelte nur seinen Kopf.

„Jedes mal wen ich dich allein lasse, machst du so etwas.“ Lachte er amüsiert und Marco nickte nur wieder, wollte er doch nur diesem blöden Kaffe und wieder halbwegs wach werden. Und schon wurde ihm der Steckbrief wieder vor die Nase gehalten und er wusste genau das es besser wäre jetzt zu reagieren, denn Ace würde sowieso vorher nicht nachgeben. Also nahm er ihm das stück Papier ab und sah das grinsende Gesicht darauf prüfend an. Er hatte mal so gar keine Ähnlichkeit mit seinem Feuerteufel. Nur die schwarzen Haare vielleicht, doch hatte Ace sie etwas gelockt und der auf dem Steckbrief nicht. Allerdings wusste er ja auch durch dessen Erzählung das sie nicht Blutsverwand waren.

„Und du zeigst mir das jetzt, weil...?“ fragte er und Ace grinste breit.

„Mein kleiner Bruder hat alles von mir und hat dank mir jetzt so ein hohes Kopfgeld!“ prallte er und Marco hob die Augenbrauen. Sein Feuerteufel war ganz schön eingebildet und glaubte sich wahrscheinlich noch selbst.

„hm... und dank mir hast du deines so hoch“ Ace sah ihn empört an und schüttelte seinen Kopf energisch.

„Das stimmt doch gar nicht!“

„Genau wie die Geschichte das dein Bruder, nur dank dir so hohes Kopfgeld hat“ Marco gab ihm den Steckbrief zurück und Ace sah ihn mit offenem Mund an. Marco schloss seinen Mund mit seinem Zeigefinger und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen. Mit geweiteten Augen und einer leichten röte auf den Wangen starrte Ace ihn an.

„Hab ich dir nicht mal gesagt du solltest dich nicht mit fremden Federn schmücken?“ Ace nickte ergeben und streckte sich zu ihm um sich noch einen Kuss zu erhaschen, aber Marco legte ihm nur die Finger auf den Mund und grinste leicht.

„Du weißt das ich der einzige bin, bei dem du lieb und nett sein solltest, hm?“ Ace Herz setzte aus wenn Marco so mit ihm sprach. Niemand traute es dem Vize zu, dass er Wortwörtlich ein Perverser war und es bei diesem keinen Blümchensex gab. Und genau das liebte Ace so sehr an ihn.

Wieso war dieser Typ auch so heiß und brachte ihn um den Verstand? Wie bekam er ihn denn nun dazu ihn noch mal zu küssen? Er schielte zu Marcos Fingern auf seinen Lippen und öffnete seinen Mund leicht, nur um mit der Zungenspitze über die Finger zu lecken und sie ganz in seinem Mund aufzunehmen. Marco weitete überrascht die Augen und sah sich auf dem Gang um. Ganz plötzlich brauchte er keinen Kaffe mehr, öffnete seine Kajüte und drückte Ace eher unsanft in diese. Er schloss die Tür schnell und drückte Ace aufs Bett, lehnte sich über ihn und küsste ihn verlangend. Ace grinste in den Kuss und nahm dies als ersten Sieg von doch so vielen Niederlagen.

*~

Auf dem Schiff wurde Marco direkt von Jozu und Izou abgefangen und Marco wies Ruffy an zu warten. Der junge Gummimensch sah sich um und betrachtete sich den riesigen Nachbau der Moby Dick. Marco wurde das Gefühl nicht los, das der Junge ihm gar nicht zu hörte, eben genauso wie Ace. Er seufzte leise und ging zu den beiden nervös wirkenden Männern, ehe er fragend die Augenbrauen hob.

„Was ist los?“ Izou und der Diamantenmensch sahen sich gegenseitig an und dann wieder ihn. Der größere sah zu dem kleinen Flummi, der sich gerade mit Fossa und

Rakuyo unterhielt. Marco folgte seinem Blick und sah wieder zu den beiden. Bekam er auch noch eine Antwort oder musste er sich die jetzt von allein zusammen reimen? Er schnipste mit den Fingern vor Jozu's Gesicht und sah ihn ruhig an. Sollte zumindest einer der beiden mal den Mund aufmachen.

„Es geht um Ace... Marco er hat hohes Fieber und will mit niemanden außer dir sprechen.“ Marco's Gesicht veränderte sich in Besorgnis. Wieso haben sie ihm das nicht sofort gesagt?

Schnell wand er sich zum gehen um und wollte gerade zu Ace, als dessen kleiner Bruder zu ihm lief und Marco Probleme hatte eine passende Ausrede zu suchen.

„Marco, das war noch nicht alles“ murmelte Izou hinter ihm und er drehte seinen Kopf zu ihm. Er sah ihn fragend an und Izou sah hinter ihm zu Ruffy.

„IZOU!“ zischte Marco langsam wütend und der schwarzhaarige sah ihn an.

„Haruta ist weg. Sie war mit mir bei Ace, aber jetzt ist sie weg“ murmelte er so leise es nur ging und Marco sah ihn ernst an.

„Dann sucht sie. Habt ihr jetzt die ganze Zeit gewartet um mir das zu sagen ohne sie gesucht zu haben?“ Izou sah zu Jozu auf, der mit den Kopf schüttelte.

„Marco, komm runter. Denkst du tatsächlich wir hätten nicht ein paar Jungs los geschickt? Vista und Atmos sind mit ihnen gegangen, doch das war vor einer ganzen weile und sie sind auch schon wieder zurück. Langsam machen wir uns Sorgen um sie, Haruta geht sonst nie allein auf eine Insel auch wenn sie sich zu verteidigen weiß, kann ihr was passiert sein“ Marco sah von den beiden zu Ruffy, der sich neben ihn stellte und Jozu mit großen und funkelnden Augen ansah.

Haruta war weg, Ace wollte niemanden außer ihn sehen und dessen kleiner Bruder wollte seine Überraschung. Marco wusste gerade nicht welches Problem er sich als erstes widmen sollte und überlegte was sein ehemaliger Käpt'n in dieser Situation getan hätte. Wahrscheinlich wäre er nicht so naiv gewesen, seine mannschaft allein zu lassen nur um den Strohhut für Ace aufs Schiff zu holen. Allerdings war er nicht Whitebeard und war eben anders. Eben einfach noch nicht so eingespielt wie dieser. Marco dachte einen Moment nach und sah zu Ruffy.

„Deine Überraschung muss noch ein bisschen warten, aber Jozu wird mit dir in unsere Kombüse was essbares für dich finden. Ich hoffe du hast so einen gesunden Appetit wie dein Bruder?“ Ruffy sah den blonden an und fing an breit zu grinsen, ehe er nickte und Jozu folgte. Izou sah den beiden leicht lächelnd nach und wendete den Blick von ihnen zu Marco.

„Sucht Haruta! Ace wird mich umbringen wenn wir seine beste Freundin verloren haben“ er drehte sich um und ging zu seiner Kajüte, ehe er hielt und sich noch einmal zu ihm drehte. „Aber seid vorsichtig, ich will keinen von euch hier lassen müssen.“ So drehte er sich um und ging zu seiner Kajüte. Izou sah ihm überrascht nach und ging sofort mit einem glücklichen Lächeln dafür das Marco sich so sorgte, zu Fossa und Rakuyo, die sich direkt auf den Weg machten.

>*<

Gänsehaut bringendes Kratzen unterstützt von lautem knurren hallte in seine Ohren und die Dunkelheit fing langsam, aber sicher an ihm Angst zu machen. Eigentlich lächerlich, er war doch die Feuerfaust, die doch eigentlich vor nichts und niemandem Angst hatte. Doch die Dunkelheit brachte ihm nun realistische Albträume und diese

giftgrünen Augen vor ihm, machten alles nur schlimmer.

War er tatsächlich wieder eingeschlafen? Wie konnte er nur wieder einschlafen und in dieser Hölle landen? Die Augen vor ihm fixierten ihn finster und es wurde plötzlich unglaublich heiß. Vorsichtig wich er einen Schritt zurück ohne diese bedrohlichen Augen aus seinen zulassen.

„Du bettelst tatsächlich nach diesem überheblichen Federvieh? Bist du dir ihm klaren das ich nicht zulassen werde das er dir hilft?“ Ace schluckte hart und holte tief Luft. Marco war kein überhebliches Federvieh, er war der einzige der immer für ihn da war und das würde er dem was auch immer sagen.

„Halt dich besser zurück, wenn du mein Feuer zurückhaben willst!“ zischte die Stimme und Ace zuckte innerlich zusammen.

Am besten sollte er gar nicht mehr denken, denn der Typ wusste sofort bescheid. Aber ihm war die Anwesenheit des Phönixes lieber als seine Kräfte. Kaum zu glauben das er das wirklich dachte, aber wenn er sich nun mal entscheiden musste zwischen seiner Kraft und Marco, würde er Marco wählen. Das stand noch nicht einmal in Frage, auch wenn ihm sein Feuer so wichtig war. Das was er mit Marco hatte konnten keine Kräfte erreichen.

„Marco ist nicht überheblich und nenn ihn nicht Federvieh!“ knurrte Ace, eher halbherzig. Denn die Augen verengten sich bedrohlich und kamen ihm unangenehm nahe. Er rümpfte die Nase, es roch nach Rauch und verbrannten Fleisch.

„Du scheinst ja doch kein so hoffnungsloser Fall zu sein, Knirps!“ lobte die Stimme ihm doch noch bedrohlich. Ace sah die Augen überrascht an und fühlte sich wie ein kleines Kind was belehrt werden musste. Die Augen näherten sich ihm noch ein Stück und die Stimme lachte.

„Vielleicht sollte ich dir eine Belohnung geben... mhm...“ Ace sah die Augen nervös an und wich ein weiteren Schritt zurück.

„Ace...?“ Ace zuckte innerlich zusammen. Und sah wie die grünen Augen sich verdrehten. Irgendjemand rief ihm und seinem Gegenüber passte das nicht.

„Kleiner...?“ Ace weitete die Augen und sah sich um. Das war Marco der ihn da rief, nur wo war er?

„Marco?“ antwortete er und sein Gegenüber knurrte laut, ehe sich spitze Zähne auf ihn zu bewegten und nach ihm schnappten.

„Such auf der Insel nach dem Tod und erzähle ihm von mir... dann bekommst du deine erste Belohnung...“ halte die Stimme noch nach.

Schnell riss er die Augen auf und atmete tief ein, ehe er sich aufsetzte und von zwei starken Armen in den Arm genommen wurde. Schweißnass und schwer atmend, drückte er sich gegen die Muskulöse Brust und versuchte seinen Herzschlag sowie seine Atmung wieder in den Normalzustand zu bekommen.

„Ace, es war nur ein Traum. Alles ist gut“ flüsterte Marco und strich ihm sanft über die Haare. Sein Feuerzeug sah so aus als ob er sich wahnsinnig quälte. Vielleicht sollte er den jüngeren wirklich mal auf die Geschehnisse in Impel Down und dem Krieg ansprechen. Möglicherweise hatte Izou ja doch recht und Ace hatte wirklich noch die schlechten Erinnerungen. Er schluckte schwer und sah zu dem jüngeren runter, der sich langsam zu beruhigen schien.

„Kleiner du kannst mit mir über alles sprechen das weißt du doch, oder?“ er spürte wie Ace die Luft anhielt und zu überlegen schien.

Wieso hatte er ihn wieder allein gelassen? Er hatte sich doch selbst geschworen den jüngeren nicht mehr allein zu lassen und doch hatte er es wieder getan. Wieso konnte er nicht mehr so sein wie früher und seine Prinzipien nicht einfach mit Füßen treten. Damals hatte er sein Wort gehalten und auch das gemacht was er sich vornahm. Heute war er nicht mehr er selbst und das brachte wirkliche Probleme mit sich. Ace war nur noch ein Häufchen Elend und das war seine schuld.

„Ace es tut mir leid“ murmelte er leise und drückte ihn enger an sich.

Ace sah den älteren verwirrt an und schüttelte seinen Kopf, ehe er sich von ihm drückte.

„Wieso entschuldigst du dich? Marco du bist der einzige der sich nicht entschuldigen müsste. Du hast wegen mir alles was dir etwas bedeutet hat verloren. Hast den Rang als neuer Käpt'n angenommen, etwas wovor du dich eigentlich immer gegrault hast. Ich weiß das du diese Mannschaft liebst und du sie schützen willst. Du hast alles allein geschafft so wie immer und ich... ich lieg hier nur rum und mach dir nur noch mehr Kummer. Ich bin der, der sich entschuldigen müsste nicht du“ der ältere sah ihn mit erhobenen Augenbrauen an.

„Ace du bist an nichts Schuld, hör bitte endlich auf es dir immer wieder einzureden. Du bist das einzige was mir geblieben ist und du sollst nicht leiden“ vorsichtig drückte er den jüngeren wieder an sich und hauchte ihn einen Kuss auf die Stirn.

Ace legte seine Hände an die Wangen des älteren und strich ihm sanft mit den Daumen über die Lippe. Leich fing er an zu lächeln als er ihn küsste. erinnerte es ihn doch an die Nacht in der er sich bei Marco einquatierte.

*~

Mit bebendem Körper und zitternder Hand klopfte er zaghaft an die Holztür. Mit einem dicken Klos im Hals und einem rasendem Herz stand er mit einer Notlüge vor der Tür des Vize. Ein dumpfes poltern und ein leises Fluchen ließ Ace ein kleines Stück von der Tür weichen. Als diese sich dann öffnete und ein müde aussehender Marco sichtbar wurde, fing sein Herz noch schneller an zuschlagen was er nicht geglaubt hatte das es noch möglich war.

„Ace...?“ murmelte der ältere mit einem fragenden Unterton. „Was ist los?“ er nahm seine schwarze Lesebrille von seiner Nase. Ace sah ihn in die Eisblauen Augen und drohte sich in ihnen zu verlieren. Schnell schüttelte er seinen Kopf und lächelte entschuldigend auf.

„Ahm... naja die Sache ist die, ich... ahm...“ Mist! Er hatte vergessen was seine Lüge war und jetzt stand er doof vor ihm. Marco sah ihn auch so skeptisch an und hob seine Augenbraue wieder so abschätzend. Der Typ brachte ihn komplett durcheinander und das war nicht gut.

„Vater hat Haruta meine Kajüte gegeben, weil ich ihr Zimmer abgefackelt hab und ich weiß nicht wo ich hin soll...“ murmelte er nur noch am Schluss. War sein Anfang doch eher gehetzter und Marco umso überraschter. Seufzend nickte der blonde und ging an die Seite um Ace eintreten zu lassen. Ace ging schnell in den Raum und Marco

schloss die Tür hinter ihm. Das es so einfach war hätte er nun auch nicht gedacht, aber das lag wohl daran das Marco ziemlich müde war. Er ging zum Bett und ließ sich sofort darauf fallen, um sich unter die Decke zu kuscheln.

Marco sah ihm zu und hob kaum merklich einen Mundwinkel. Wie Naiv war dieser Junge? Wenn es ein Feuer gegeben hätte, wäre er einer der ersten gewesen der es gewusst hätte und sich drum gekümmert hätte. Er war ja wirklich süß mit seiner Jungen und dummen Art. Er lief zum Schreibtisch und legte seine Brille darauf ab, ehe er sein Hemd auszog und zum Bett lief. Mit einer erhobenen Augenbraue betrachtete er sich den jüngeren wie er sich lächelnd in die Kissen und die Decke kuschelte. Sein Bett, sowie seine Kajüte war auch um einiges größer und geräumiger als die der anderen Kommandanten. Und sein Bett bestand praktisch aus Kissen und Decken. Da sprach sein Phönix immer ein Wörtchen mit, wenn es um die Liegeplätze ging. Er war eben ein Nestbauer und sein Bett ähnelte es bereits durch die vielen Kissen.

>Unser Feuer liegt in unserem Nest! Wir sollten es nicht zu lang warten lassen!< zischte der Vogel in ihm und Marco musste ihm dieses mal einfach recht geben. Er legte sich neben den jüngeren und drehte sich zu ihm. Mit einem leichten lächeln sah er wie Ace schon eingeschlafen war und leise im Schlaf murmelte.

>Fass ihn an! Küss ihn! Mach irgendwas, so nahe werden wir ihm doch so schnell nicht wieder kommen!< Marco knurrte das Mystische Tier innerlich an. Sollte es doch wissen, das Marco sowas nicht tun würde. Selbst wenn er es doch selbst so gern wollte.

>Fass ihn an! Du liebst dieses Gefühl! Jetzt mach endlich!< fauchte der Phönix ungeduldig und brachte Marco dazu seine Augen resignierend zu schließen.

„Halt die Klappe!“ Knurrte er ihn an und drängte ihn enger zurück in eine Ecke, wo er sich einrollte und ihn wütend anfunkelte. Marco seufzte innerlich erleichtert auf und entspannte sich langsam. Die Nähe des jüngeren musste einfach so ausreichen.

Also gut jetzt oder nie, Ace. Murmelte er leise zu sich selbst und streckte seine Finger vorsichtig zu den Lippen des älteren aus. Er hatte jetzt eine gefühlte Ewigkeit gewartet bis Marcos Atmung gleichmäßig ging. Vorsichtig berührte er diese geschwungenen Lippen mit seinen Fingerkuppen und lächelte leicht. Es fühlte sich so angenehm an und ihm wurde plötzlich so heiß. Sanft fuhr er mit den Fingern die Lippen nach und biss sich auf seine Unterlippe. Dieses kribbelnde Gefühl was sich durch seine Finger zuckte, ließ ihn einen kalten Schauer über den Rücken laufen.

„Kleiner, wenn du so etwas tust könnte man es falsch verstehen“ Ace zuckte erschrocken zusammen und wurde schlagartig rot als Marco plötzlich die Augen öffnete und ihn anlächelte. Ace zog seine Hand schnell zurück und zog die Decke bis unter seine Augen. Das war peinlich. Er dachte Marco schläft, aber der schien hellwach und ihn praktisch beobachtet zu haben.

„D... du... du hattest da was!“ murmelte Ace mit überschlagenden Worten und drehte sich auf die andere Seite.

Marco lächelte amüsiert auf und betrachtete den Hinterkopf des jüngeren.

„Danke“ Ace drehte den Kopf zu ihm und sah ihn fragend an.

„Danke?“

„Das du es weggemacht hast“ Ace weitete die Augen peinlich berührt und zog sich die Decke über den Kopf.

„Wieso bist du so?“ jammerte Ace leise.

„Wenn ich anders wäre, hättest du das dann noch bei mir gemacht?“ Ace weitete überrascht die Augen und zwinkerte verwundert mit ihnen.

„Du hast gelogen um bei mir sein zu können und fängst an mich zu berühren. Das könnte man falsch verstehen, kleiner“ Ace zog die Schultern hoch und rückte ohne groß darüber nach zu denken näher an ihn heran. >Jetzt kommt er doch schon zu uns hin, jetzt fass ihn endlich an! Er will es doch und vor allem Ich will es!< fauchte ihn der Phönix ungeduldig an.

>Er ist das Feuer! Wir lieben das Feuer und den Bengel, jetzt tu endlich was!< Marco atmete tief ein und schüttelte den Kopf leicht. Er wird ganz sicher nicht anfangen mit ihm zu diskutieren, aber nachgeben wird er mit Sicherheit auch nicht.

>Ignorier mich nicht! Ich hab mir eindeutig den falschen Körper ausgesucht.< fuhr er Marco verzweifelt an. >Nimm die Chance wahr und berühr ihn. Du weißt das es sich gut anfühlt, dass haben wir gerade bei seiner Berührung gespürt, komm schon!< zischte der Phönix langsam wütend und kratzte mit seinen Krallen gegen seine Brust.

Marco fühlte sich innerlich miserabel und das Gezicke seines Phönix machte es nicht besser. Zusätzlich noch diese unheimlich anziehende Wärme die von dem jüngeren ausging und die Sache war zum scheitern perfekt. Er öffnete seine Augen und sah auf den Deckenklumpen vor sich.

>Was bist du denn für ein Mann, der sich sowas nicht hingibt?< versuchte der Phönix ihn zu provozieren, doch da legte er sich mit dem falschen an. Marco war zu seinem Bedauern drauf und dran es wirklich zu versuchen.

Je länger Marco zögerte desto unwohler fühlte sich Ace und fühlte sich ungeliebt und nicht gewollt. So wie immer und das wollte er nicht. Wieso musste er auch von sowas wie Gold Roger stammen? Er war stolz Rouge als seine Mutter bezeichnen zu dürfen, denn sie hatte sich für ihn geopfert und ihn so sehr geliebt das sie für ihn gestorben war. Und was hatte sein Vater für ihn getan? Er hatte seine Mutter soweit gebracht das sie sterben musste und er allein war. Wieso liebte ihn niemand nur weil dieser Mann sein Vater war? Und wieso dachte er das es eine gute Idee war gerade bei dem Vize schlafen zu wollen nur weil man so dumme Gefühle für diesen hegte.

Vorsichtig wurde ihm die Decke vom Kopf gezogen, sodass er in ein paar eisblaue Augen sehen musste und ihm dieser Geruch von dem blonden um den Verstand brachte. Er spürte wie sein Element praktisch nach dem Mystischem Feuer schrie und fühlte das es auch zu seinem wollte. Langsam streckte er seine Finger zu dem Stoppeligen Kin des Vize und berührte es sanft, ehe ihm wieder dieses Gefühl, dieses Kribbeln durch die Finger in seinen Körper wanderte. Sein Feuer staute sich in seine Finger und wollten nur zu Marco.

>Ha! Du spürst es! Er ist das Feuer, derjenige der uns in den siebten Himmel befördern wird und du hast nichts besseres zutun als ihn nur anzustarren! Jetzt mach endlich was!< fauchte der Vogel und rebellierte in seiner Brust. Marco knurrte das Tier innerlich an und ermahnte es endlich still zu sein. Es schmerzte und kostete eine Menge Kraft, wenn sein Phönix und er nicht der selben Meinung waren. Doch war Marco der Meinung das diese Nähe nicht gut war und der Phönix nicht wusste das es auch Konsequenzen mit sich trug.

>Es ist doch nur das was sich jedes Lebewesen Wünscht und zwar Zweisamkeit und Zuneigung! Gib dich dem hin, du weißt du wirst es lieben und davor hast du schiss!<

„Er ist zu Jung als das er so etwas versteht!“ gab Marco endlich mal Kontra. Der Phönix bäumte sich in ihm auf und schüttelte sich.

>Was spinnst du dir da zusammen? Er ist alt genug um dich zu wollen du alter Sack! Er weiß was gut für ihn ist du allerdings nicht! Ein Kind was schlauer ist als du, ich würde mich schämen wenn ich du wäre!< fauchte der blaue Vogel ihm entgegen. Marco wusste das sein Phönix ihn nur provozieren wollte, doch langsam fing er an das zu schaffen was er eigentlich wollte. Nämlich das er Ace berührte und vielleicht auch mehr. Die Berührungen des jüngeren waren schon so intensiv das er dachte er würde Träumen. Doch wusste er das es nicht richtig war und Ace sich dann zu viel darauf einbilden würde. Und sein Phönix wäre das egal er dachte dabei nur an sich.

>Denkst du allen ernstes so über mich, du überheblicher Mensch?!< Marco schüttelte seinen Kopf und bemerkte nicht das Ace ihn verwirrt musterte.

„Marco?“ Marco zuckte erschrocken zusammen. Und sah in Ace verwirrte Augen. Er hatte ihn nicht mehr beachtet und das sah man den jüngeren auch an wie es ihm dabei ging. Ace schlug die Decke von sich und stand auf, ehe er zur Tür eilte.

>Super gemacht! Du hast uns die Chance unserm Feuer nahe zu sein versaut!< fauchte der Phönix wütend und verkroch sich in eine Ecke. Marco sah zu Ace und bevor er genau realisieren konnte was passierte, stand er auf und ging schnell zu dem jüngeren. Er schlug seine Hand gegen die Tür, die daraufhin wieder zu fiel und ein erschrockener Ace sich zu ihm drehte.

„Marco, wa-...“ Marco lehnte sich zu ihm vor und drückte ihn seine Lippen auf die des jüngeren. Der Phönix hob den Kopf neugierig und rappelte sich schnell auf, ehe er sich an seiner Brust drückte um näher an sein Gegenstück ran zu kommen. Er kratzte wieder gegen seine Brust und fügte Marco wieder unheimliche Schmerzen zu, bis dieser verstand was er wollte. Er legte einen Arm um den Jüngeren und drückte ihn gegen seine Brust. Der Phönix flog Loopings in seiner Brust und bäumte sich wieder auf.

>Endlich!< freute er sich und Marco verdrehte die Augen. Er konnte allerdings nicht leugnen das ihm dieses Gefühl durch den jüngeren gefiel.

Ace sah ihn erschrocken an und lächelte in den Kuss, ehe er seine Arme um den Muskulösen Nacken des älteren legte und sich ihm entgegen drückte. Sein Feuer sehnte sich nach dem von Marco und drückte sich an jeden Fleck an dem sich ihre Körper berührten. Wieso zog er ihn denn nur so an? Das gleiche musste er doch auch spüren oder nicht?

Er würde sich am liebsten verfluchen und selbst wegsperren. Doch konnte er nicht leugnen das es ihm gefiel, wie Aces Feuer so sehr an sein eigenes wollte und mit jeder Sekunde heißer wurde.

>Ich scheine doch eine Ahnung von so etwas zu haben!< himmelte der Phönix in seiner Brust berauscht von dem roten Feuer. Marco musste dem unfreiwillig zustimmen und seufzte genüsslich in den Kuss.

>Wir sollten unser Feuer doch nicht warten lassen, oder?< Marco weitete die Augen leicht und ließ von dem jüngeren ab. Ace sah ihn fragend an und sein Phönix protestierte fauchend. Plusterte sich auf und kreischte wütend. Marco schloss die Augen und legte sich seine Hände an den Kopf.

„Hör auf so laut zu sein!“ knurrte er innerlich und der Phönix funkelte ihn finster an.

>DU wirst das bereuen wenn du uns nicht zu unserem Feuer lässt!< Marco hatte schon sehr lange nicht mehr so mit seinem Phönix diskutieren müssen. Es kostete

unmenschlich viel Kraft, die ihm langsam auszugehen schien und daran war Ace nicht ganz unschuldig.

Vorsichtig ging Ace auf seinen Vize zu und legte ihm behutsam die Hände an seine um sie von seinen Kopf zu nehmen. Er fühlte diese Wärme und dieses einmalige Gefühl, doch machte er sich Sorgen um den älteren. Sein Blick war so verkrampft und von Schmerz erfüllt das Ace Sorge hatte er hätte ihn verletzt.

„Marco... was ist los? Hab ich dir wehgetan?“ sanft hob er den Kopf des älteren mit seinen Händen an und sah ihn besorgt an. Marco schüttelte nur seinen Kopf und genoss einen Moment die Hände an seinen Wangen. Nahm sie vorsichtig von ihnen und legte ihm mit einem leichten lächeln auf den Lippen die Hand auf den schwarzhaarigen Kopf.

„Wir sollten schlafen. Oder willst du mit Haruta in einem Bett schlafen?“ er hob die Augenbrauen und Ace bekam einen Rotschimmer auf den Wangen. Er räusperte sich und schüttelte seinen Kopf. Marco zog ihn an seiner Hand zum Bett und legte sich wieder mit ihm so wie vorher hin. Nur das Marco jetzt einen Arm um den jüngeren legte und ihn an seine Brust drückte. Ihm gefiel dieses Gefühl und das würde er auch genießen solange es da war. Und solange es hielt...